

# JAHRES- BERICHT 2020



# 1

## Kriminalität

Ausgewählte Themenbereiche aus der Direktion Kriminalität.

ab Seite 2

# 2

## Verkehr

Zahlen aus dem Bereich der Direktion Verkehr zum Thema Unfälle.

ab Seite 8

# 3

## Einsatz

Zahlen und Statistiken aus dem Bereich Gefahrenabwehr und Einsatz.

ab Seite 14

# 4

## Kommunales

Von Anröchte bis Wickede, die wichtigsten Zahlen zusammengefasst.

ab Seite 18

# 5

## Verwaltung

Zahlen zu den Themenbereichen Personal, Technik und Waffenrecht.

ab Seite 24



*Liebe Leserinnen und Leser,*

das vergangene Jahr stand nicht nur für uns als Kreispolizeibehörde Soest, sondern auch für alle Bürgerinnen und Bürger, im Zeichen der Pandemie. Diese Zeit hat uns allen viel abverlangt.

In dieser schwierigen Lage waren meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, trotz aller Widrigkeiten, für Sie da und haben auf alle neuen Anforderungen mit Herzblut, Flexibilität und Engagement reagiert.

Die Anzahl der Straftaten und Verkehrsunfälle ging im letzten Jahr auch pandemiebedingt teils deutlich zurück. Dies führte aber nicht dazu, dass wir ein geringeres Arbeitsaufkommen hatten. Durch die neue Coronaschutzverordnung gab es neue Tätigkeitsfelder, die es zu bewältigen galt. Doch auch diese Aufgaben gehören nun zum täglichen „Einkauf“ der polizeilichen Arbeit. Die Einsatzzahlen haben sich deshalb nur geringfügig (2020; 73.429) im Vergleich zum Vorjahr (74.082) verringert.

Geschlossene Geschäfte und Zeiten von „Homeoffice“, etc. haben sicherlich dazu beigetragen, dass die Kriminalitätszahlen in unserem Kreis zurückgingen. 15.573 Anzeigen (2020) sind das Ergebnis stetig sinkender Straftaten (2016 noch 17.950).

Für das Jahr 2020 hatten wir uns vorgenommen, die Anzahl der Wohnungseinbrüche weiter zu reduzieren. Dies ist uns mit 241 Wohnungseinbrüchen im Vergleich zu 288 im Jahr 2019 auch gelungen.

Aber auch Körperverletzungs- oder Diebstahlsdelikte weisen die niedrigsten Fallzahlen im 5-Jahres-Vergleich auf. Leider haben sich die Straftäter ebenfalls an die Lage angepasst und dazu gelernt. Sie entdecken immer wieder neue Be-

tätigungsfelder und versuchen, insbesondere unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger durch immer neue Geschichten mit betrügerischen Telefonanrufen um ihr Ersparnis zu bringen.

Mit einem Handlungskonzept in Verbindung mit einer Präventionskampagne und der Verteilung von über 8.000 Aufstellern haben wir dafür gesorgt, dass die Seniorinnen und Senioren schnelle Hilfe erfahren und wichtige Tipps erhalten.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle hat sich in Zeiten von „Lockdown“ und „Homeoffice“ ebenfalls verändert. Mit 8.137 Verkehrsunfällen reduzierten sich die Unfallzahlen im Gegensatz zu 2019 (9.485) deutlich.

Für das Jahr 2020 hatten wir uns die Bekämpfung von Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen „auf die Fahnen“ geschrieben. In diesem Jahr verunglückten 253 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf unseren Straßen im Kreisgebiet. 2019 waren es noch 381. Dies sind fast 35 % weniger Verletzte.

Wir sind uns sicher, dass wir mit dem Aufbau einer „Radstaffel“ im letzten Jahr eine einsatztechnische Lücke zwischen Fuß- und motorisierten Streifen geschlossen haben. Hierdurch sollen die Bürgerinnen und Bürger die Vorteile einer schnellen und unkomplizierten Ansprechbarkeit gepaart mit der Dynamik einer mobilen Streife von der Polizei erfahren und somit noch besser auf die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer einwirken können.

Für 2020 musste ich eine weiterhin steigende Anzahl an Straftaten zum Nachteil von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zur Kenntnis nehmen. Mit 406 Opfern im Vergleich



zu 2019 (346) bedeutet dies die Fortsetzung eines bedauerlichen Trends.

Die Ergebnisse aus dem Jahresbericht haben mir wieder gezeigt, dass durch das hohe Engagement und Herzblut von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in der schwierigen pandemischen Lage die Sicherheit im Kreis Soest gewährleistet war. Mit diesem Wissen blicke ich dem aktuellen Jahr mit Zuversicht entgegen, verbunden mit meinem herzlichen Dank an alle Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten.

Eva Irgang  
Landrätin

1

# 3 TIPPS

IHRER POLIZEI SOEST

! UNBEKANNTE  
STIMME AM  
TELEFON?  
HÖRER  
AUFLEGEN!

! UNBEKANNTE  
BLEIBEN  
VOR DER  
TÜR!

## SÄM-ÜT - Straftaten zum Nachteil älterer Menschen mit überregionaler Tatbegehung

Straftaten zum Nachteil älterer Menschen waren bereits in der Vergangenheit ein Kriminalitätsphänomen welches ständige Zuwächse verzeichnete. Im Jahr 2020 gab es erschreckende Zuwächse. Viele der Taten blieben durch die bereits geleistete Präventionsarbeit der Polizei im Kreis Soest bereits im Versuch stecken. Die vollendeten Taten führten jedoch meist zu immensen Schäden bei den meist lebensälteren Opfern.

## Ein Beispiel

Ein älteres Ehepaar aus dem Kreis Soest wurde im März 2019 durch den Anruf eines falschen Polizeibeamten mit der (üblichen) Legende überrascht, dass in der Nähe Einbrecher festgenommen worden seien. Anhand einer aufgefundenen Liste, auf der auch die Namen der Geschädigten stünden, habe man nun die begründete Befürchtung, dass sie in Kürze von Einbrechern heimgesucht würden.

Man gaukelte den Beiden nun in endlos langen Telefonaten vor, ihre Wertgegenstände sichern zu müssen und bot entsprechende Hilfe an. Die Geschädigten legten schließlich ihre Wertsachen in einen Beutel und übergaben diesen an einen Abholer, einem angeblichen Polizeibeamten. Dieser konnte von den Geschädigten später leider nur unzureichend beschrieben werden.

Im Anschluss daran wurden zwei der übergebenen EC-Karten in einer Sparkasse im Kreis Soest eingesetzt. Dabei konnte ein vierstelliger Betrag abgehoben werden. Bei einem weiteren Versuch wurden die EC-Karten aufgrund der bis dahin von den Geschädigten veranlassten Sperrung eingezogen.



Durch umfangreiche Ermittlungen verschiedenster Art konnten drei Täter aus dem Kreis Soest sowie ein überregional agierender Täter identifiziert werden. Dieser agierte zur Tatzeit aus der Türkei heraus und trat bundesweit in Erscheinung. Ermittlungen gegen diese Person dauern noch an. Gegen die drei Tatverdächtigen aus Soest wurden 2020 Untersuchungsbefehle erlassen und vollstreckt.

Für diesen Fall hatte die Direktion Kriminalität eine Ermittlungsgruppe aus vier Beamten eingesetzt. Sie setzen die dort gemachten Erfahrungen nun für weitere Ermittlungen um.

### Mehrfache Bedeutung für die Polizei

- ➔ Bei der Mache lässt sich ein aufsteigender Trend feststellen.
- ➔ Wie schon beim Enkeltrick ist der Betrug zum Nachteil älterer Menschen besonders verwerflich.
- ➔ Das Ansehen und das Vertrauen in die Polizei wird im besonderen Maße gefährdet.

### Sensibilisierung durch Präventionsarbeit

Mit der Präventionsarbeit der Polizei soll eine Sensibilisierung der gesamten Bevölkerung für dieses Thema erreicht werden.

Als Zielgruppe der Präventionsarbeit bieten sich hier nicht nur potenzielle Geschädigte an. Auch das soziale Umfeld der Opfer ist Zielgruppe der Präventionsarbeit. Die hier agierenden Personen können als aufmerksame Beobachter in verdächtigen Situationen direkt eingreifen oder auch als Multiplikatoren dienen. Zu diesem Personenkreis zählen nicht nur Angehörige, Freunde und Nachbarn, sondern beispielsweise auch Mitarbeiter in Sparkassen und Banken.

Das Ziel der Kriminalprävention war es die Botschaften auf ein Minimum zu reduzieren und mit einfachen, aber konkreten Handlungsempfehlungen auszustatten. So wurde ein

## Die 110 ruft niemals an!



„Aufsteller“ entwickelt der mit drei prägnanten Tipps/Handlungsempfehlungen der Polizei bedruckt ist:

- ➔ **Unbekannte Stimme am Telefon? - Hörer auflegen!**
- ➔ **Unbekannte bleiben vor der Tür!**
- ➔ **Nichts aus der Wohnung herausgeben!**

Diese Aufsteller wurden mit dem Info-Flyer 110, von fleißigen Händen der Kriminalprävention an über 400 Arztpraxen und Apotheken versandt. In einem weiteren Schritt erfolgt im 1. Quartal 2021 die Verteilung an Seniorengruppen im ganzen Kreisgebiet und die Verbraucherzentralen.

### Opfer brauchen Hilfe

Zudem ist aufgrund der bereits dargelegten enormen Auswirkungen von vollendeten Taten auf das Opfer eine polizeiliche Opfernachsorge durch persönliche Nachsorgegespräche unerlässlich. Diese sorgen für die nötige Transparenz hinsichtlich der polizeilichen Ermittlungsarbeit und fördert zudem die Wiederherstellung des Vertrauens in die Institution Polizei. Darüber hinaus findet die Vermittlung von weiteren Beratungs- und Unterstützungsangeboten statt.

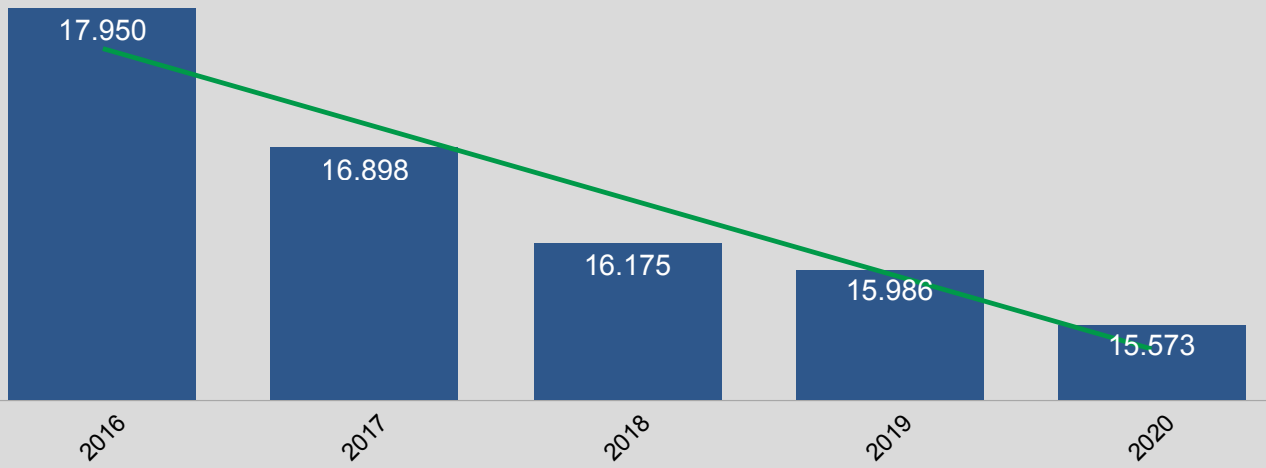
### Das Thema sollte immer präsent sein

Durch entsprechende Presseberichte und Veröffentlichungen in den sozialen Netzwerken soll außerdem das soziale Umfeld älterer Menschen sensibilisiert werden. „Wir müssen alle auf unsere älteren Mitbürger ein wenig achten und mit ihnen über solche Maschen sprechen. Nur so können wir verhindern, dass Senioren ihr Ersparnis an skrupellose Trickbetrüger verlieren“, rät Arnold Bömer, Leiter des Kriminalkommissariats 2 bei der Kreispolizeibehörde Soest.

(Markus Spuhl)

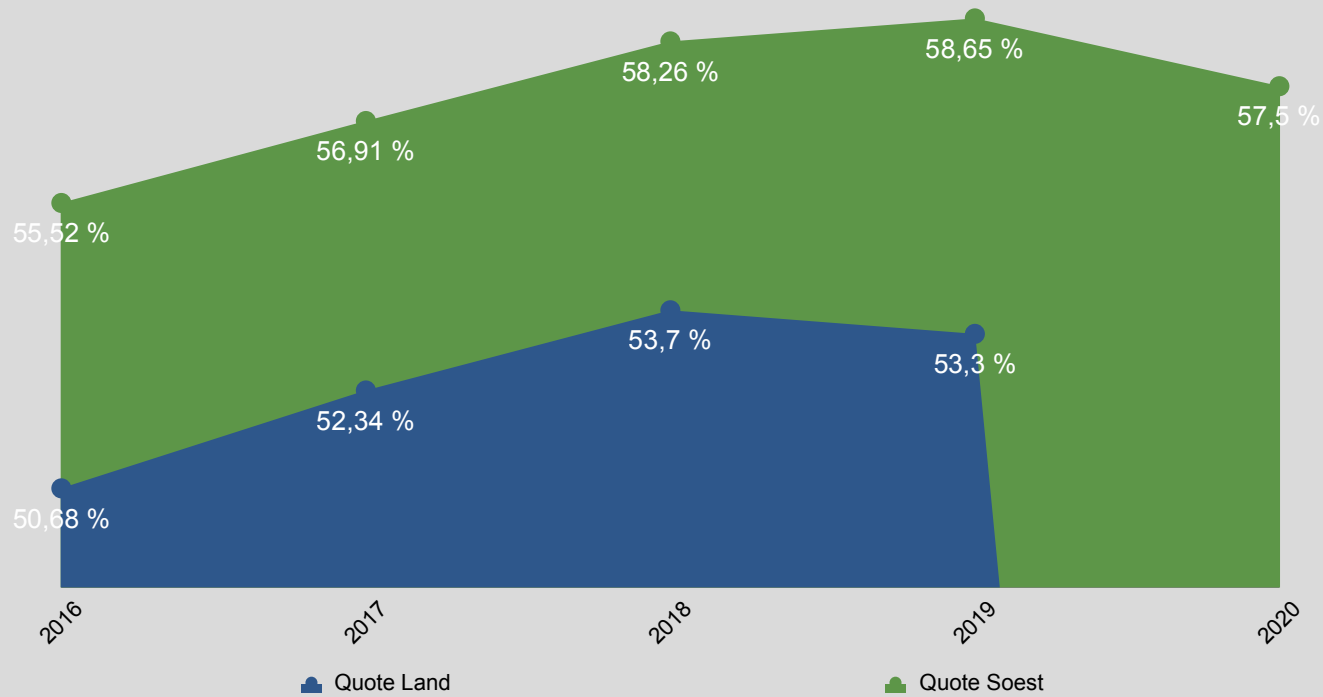
### Anzahl Straftaten

Kreis Soest



### Aufklärungsquote

Vergleich Land / Soest



### Körperverletzungsdelikte

Anzahl



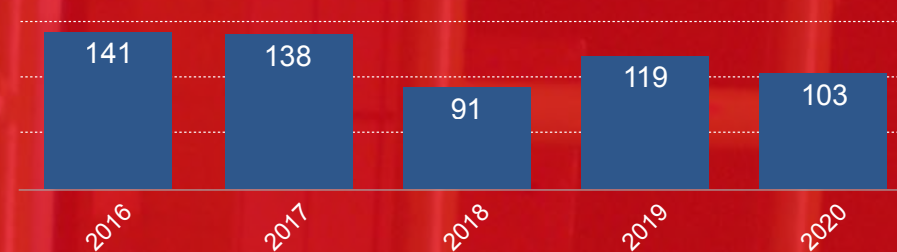
### Körperverletzungsdelikte

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
92%	90%	91%	90%	90%

### Raubdelikte

Anzahl



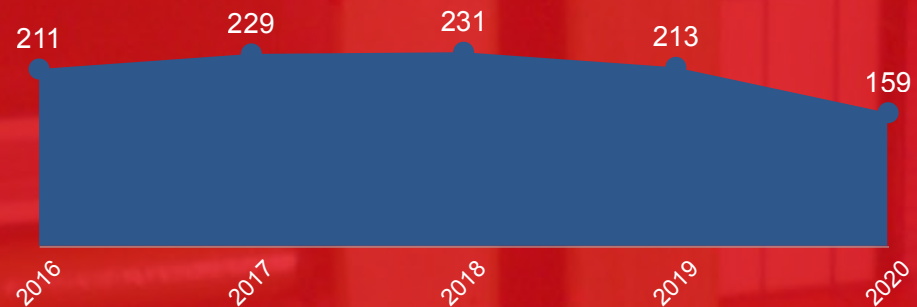
### Raubdelikte

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
50%	47%	70%	70%	58%

### davon gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen

Anzahl



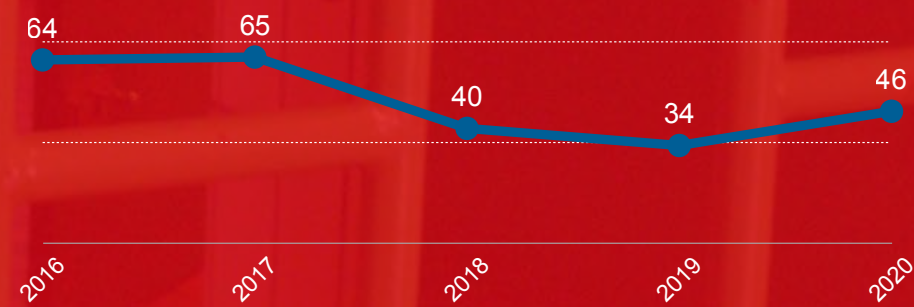
### davon gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
85%	78%	79%	77%	84%

### davon Raubdelikte auf Straßen, Wegen und Plätzen

Anzahl



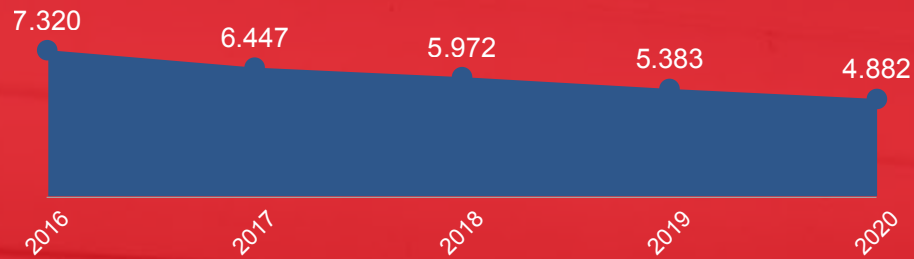
### davon Raubdelikte auf Straßen, Wegen und Plätzen

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
36%	38%	55%	59%	48%

### Diebstahlsdelikte

Anzahl



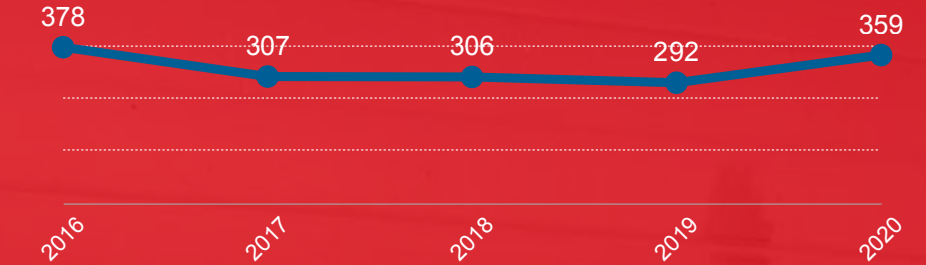
### Diebstahlsdelikte

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
27%	30%	29%	30%	31%

### davon Taschendiebstahl

Anzahl



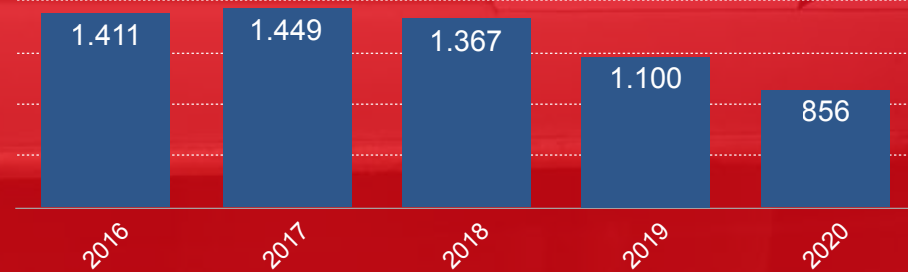
### davon Taschendiebstahl

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
8%	5%	6%	7%	6%

### davon Fahrraddiebstahl

Anzahl



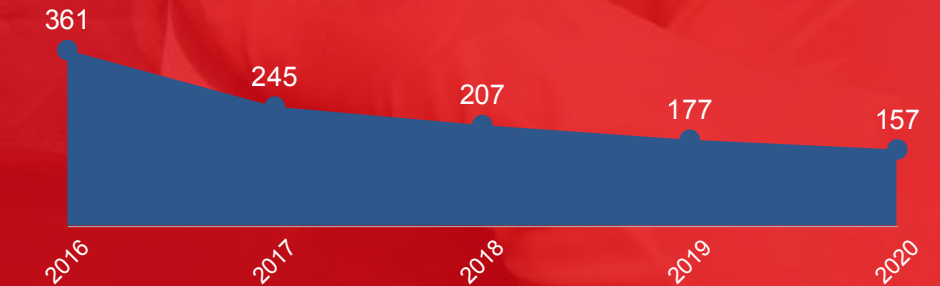
### davon Fahrraddiebstahl

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
10%	17%	11%	11%	12%

### davon Diebstähle in/aus Diensträumen, Büro, Werkstatt oder Lagerräumen

Anzahl



### davon Diebstähle in/aus Diensträumen, Büro, Werkstatt oder Lagerräumen

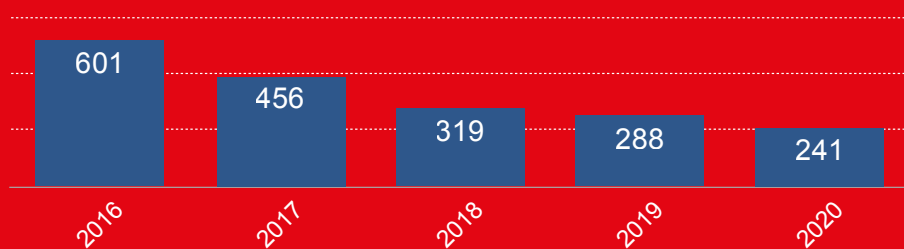
Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
21%	16%	21%	19%	13%



## Wohnungseinbrüche

Anzahl



## Wohnungseinbrüche

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
24%	23%	27%	20%	33%

Entgegen landläufiger Meinung erfolgen Einbrüche häufig zur Tageszeit, zum Beispiel während einer kurzen Abwesenheit des Bewohners, so etwa zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an den Wochenenden.

Bei fast jeder dritten Straftat, die in der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst wird, handelt es sich um ein Diebstahlsdelikt. Zu diesen zählt auch der Einbruch (241 im Jahr 2020, davon 118 Versuche). Für die meisten Betroffenen ist vor allem ein Wohnungseinbruch ein einschneidendes Erlebnis. Ganz abgesehen von den dadurch entstehenden immensen Schadenssummen wird angesichts der Häufigkeit und der Anzahl der Betroffenen das allgemeine Sicherheitsgefühl nachhaltig beeinträchtigt. Denn neben dem materiellen Verlust verbindet sich damit zumeist auch ein Eingriff in die Privatsphäre – also in die vermeint-

liche Geborgenheit der eigenen vier Wände. Opfer können noch lange nach der Tat unter dem Geschehenen leiden.

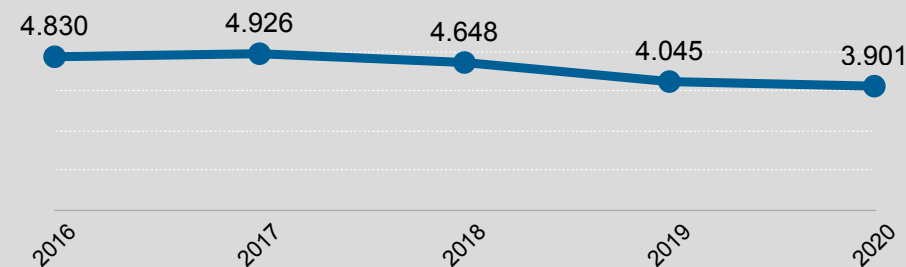
### Einbruch - Was nun?

- Bei akuter Bedrohung, wählen Sie die 110!
- Zeigen Sie die Straftat in jedem Fall bei der Polizei an.
- Räumen Sie nicht auf, lassen Sie alles so, wie Sie es vorgefunden haben und fassen Sie möglichst nichts an, bis die Polizei die Spuren sichern konnte.
- Stellen Sie eine Liste der gestohlenen Gegenstände zusammen!
- Falls Schlüssel gestohlen wurden, lassen Sie die entsprechenden Schließzylinder vorsichtshalber ersetzen.

## Straßenkriminalität

Anzahl

Zur Straßenkriminalität gehören Delikte aus den Bereichen Raub, sexuelle Übergriffe, Diebstahl, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen. Insgesamt zählen 80 verschiedene Delikte zur Straßenkriminalität.



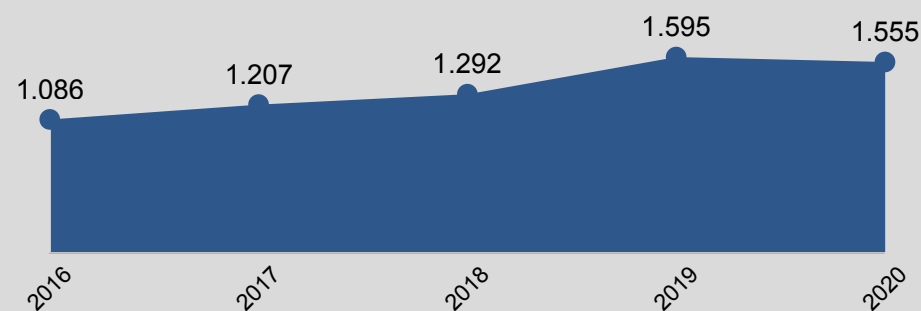
## Straßenkriminalität

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
19%	22%	22%	21%	23%

## Drogendelikte

Anzahl



## Drogendelikte

Aufklärungsquote

2016	2017	2018	2019	2020
94%	93%	94%	90%	91%

2



„Ziel der Radstreife ist es, sowohl das Fehlverhalten von Fahrradfahrern besser festzustellen, als auch den Verkehrsraum auf Fahrradfreundlichkeit hin zu überprüfen.“

Im Frühjahr 2020 gründete die Direktion Verkehr der Kreispolizeibehörde Soest die erste Fahrradstaffel der Behörde. Zuvor hatten sich die Unfallzahlen bei Fahrradfahrern und bei Pedelecfahrern negativ entwickelt, so dass ein Mitarbeiter der Direktion Verkehr damit beauftragt wurde, ein Konzept für die Einführung einer Fahrradstaffel zu erstellen.

Mit 2 E-Bikes, 4 Trekkingrädern und 10 Polizistinnen und Polizisten, die sich freiwillig gemeldet hatten, ging die Zweiradstaffel an den Start.



Die Reaktionen auf die ersten Streifenfahrten waren überwältigend. Viele Bürgerinnen und Bürger waren angesichts der neuen Radstreife überrascht. Die Kolleginnen und Kollegen wurden freundlich begrüßt oder in nette Gespräche verwickelt.

Der Grund dafür ist einfach: Auf einem Fahrrad fällt die Kontaktaufnahme leichter, als in einem Streifenwagen. Die Zweiräder sind außerdem an Orten unterwegs, die für Autos schwerer zugänglich sind, wie zum Beispiel die Fußgängerzonen von Soest und Lippstadt oder Parkanlagen.



Das Fahrrad verbindet damit die Vorteile einer schnellen, unkomplizierten Ansprechbarkeit einer Fußstreife mit der Dynamik einer motorisierten Streife.

Erste Kontrollen vor allem im Zweiradbereich, verliefen problemlos und mit viel Einsicht in Bezug auf das eigene Fehlverhalten. Mittlerweile ist der Verkehrsdienst regelmäßig als Radstreife unterwegs. Er trägt durch präventives und repressives Einschreiten auf Augenhöhe dazu bei, die Verkehrssicherheit in den Stadtgebieten zu erhöhen und das Sicherheitsgefühl der Bürger zu stärken.

Es eröffnen sich auch neue Perspektiven zum Thema

Verkehrssicherheit. Vom Fahrrad aus werden Gefahrenstellen besser erkannt und können so schneller entschärft werden. So sagte Behördenleiterin Eva Irrgang bei der Vorstellung der neuen Fahrradstaffel: „Ziel der Radstreife ist es, sowohl das Fehlverhalten von Fahrradfahrern besser festzustellen, als auch den Verkehrsraum auf Fahrradfreundlichkeit hin zu überprüfen.“

Ebenso haben Einsätze gezeigt, dass das Fahrrad den Wachdienst unterstützen kann. So gelang es einem Kollegen der Radstreife einen Fahrraddieb vor Eintreffen der Streifenwagenbesatzung zu stellen und festzuhalten.

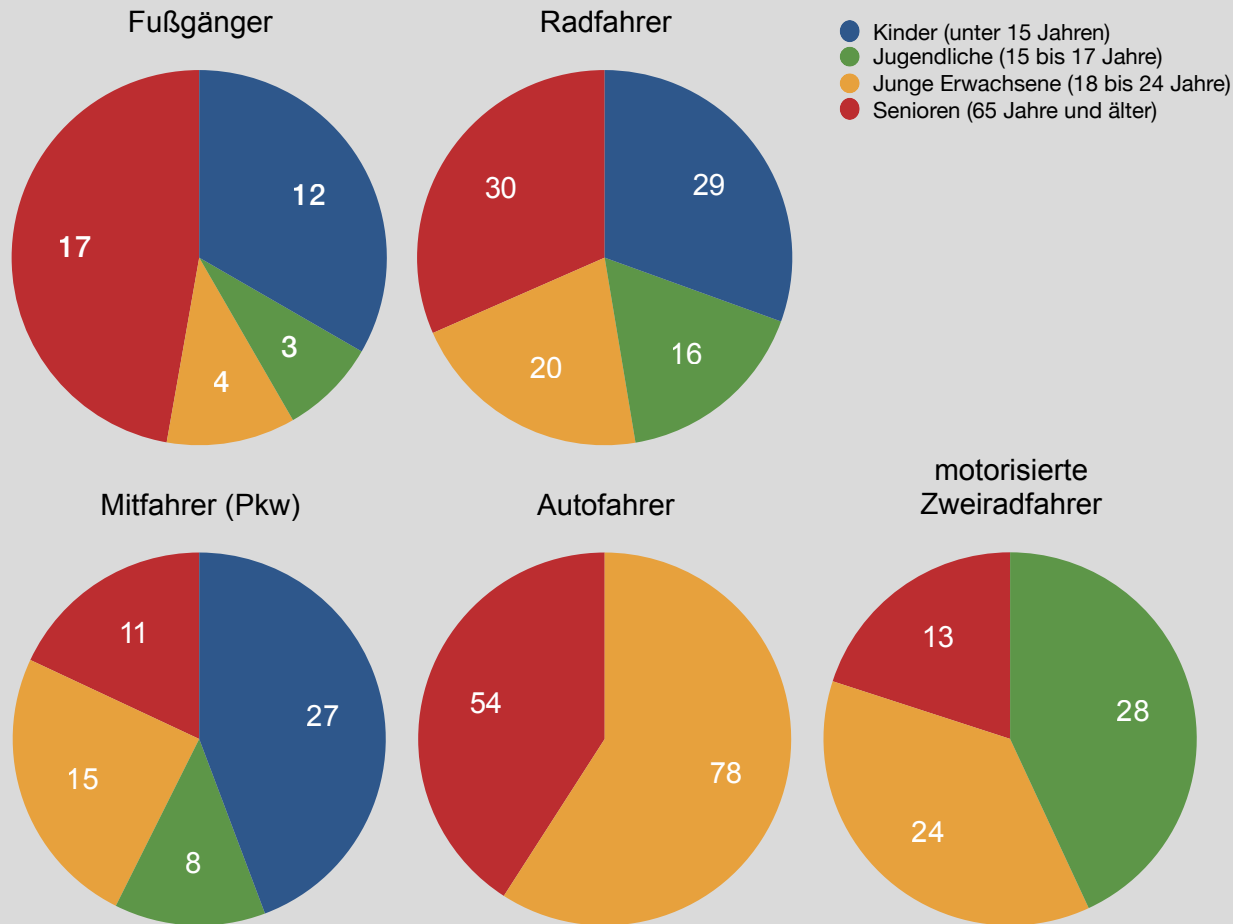
Um die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten voll auszus schöpfen, ist es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreispolizeibehörde Soest möglich, für taktische Einsätze Fahrräder oder E-Bikes zu reservieren und zu nutzen.

(Daniela Rumpf, Marion Rumprecht)



## Zielgruppen

Verunglücktenzahlen, aufgesplittet nach Zielgruppen in den einzelnen Beteiligungsarten.



Alle angegebenen Zahlen sind nach dem 08. Februar 2021 erhoben worden.

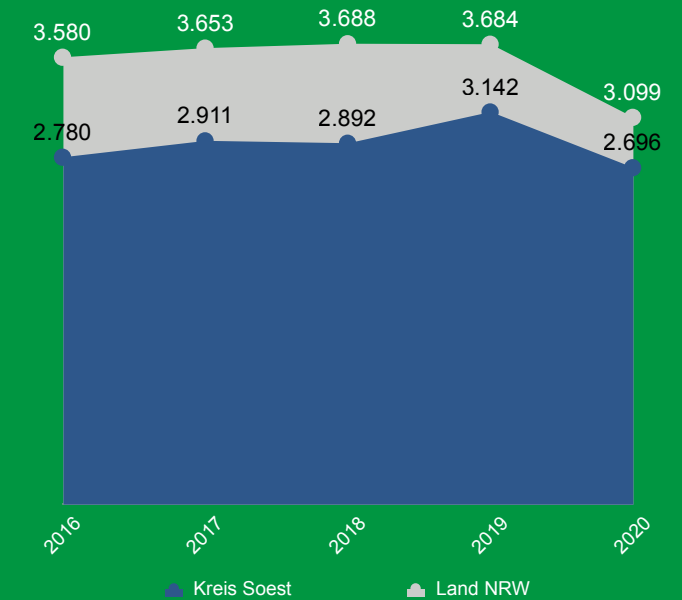
## Verkehrsunfallentwicklung

Anzahl



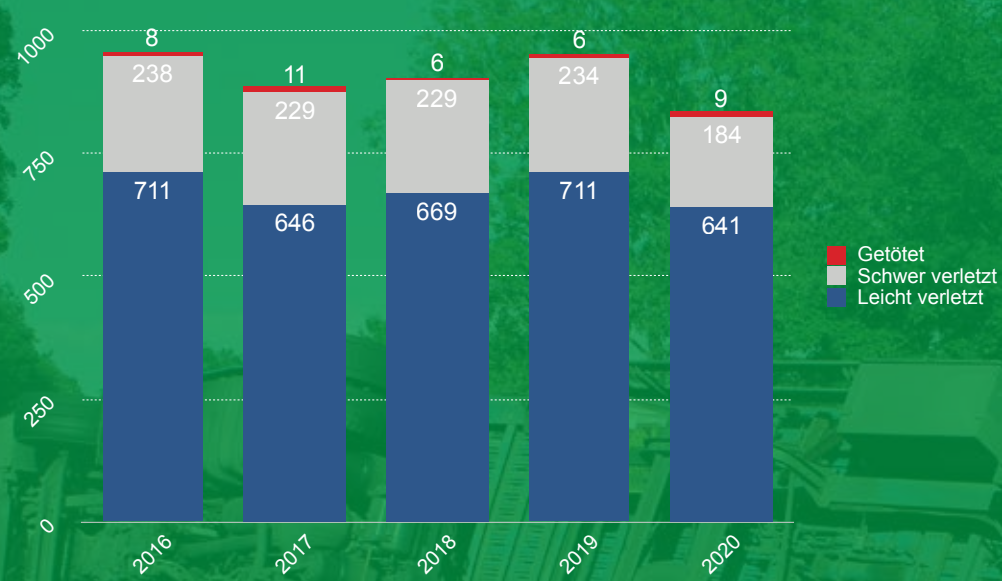
## Unfallhäufigkeitszahlen

Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) beschreibt das Risiko, an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein.



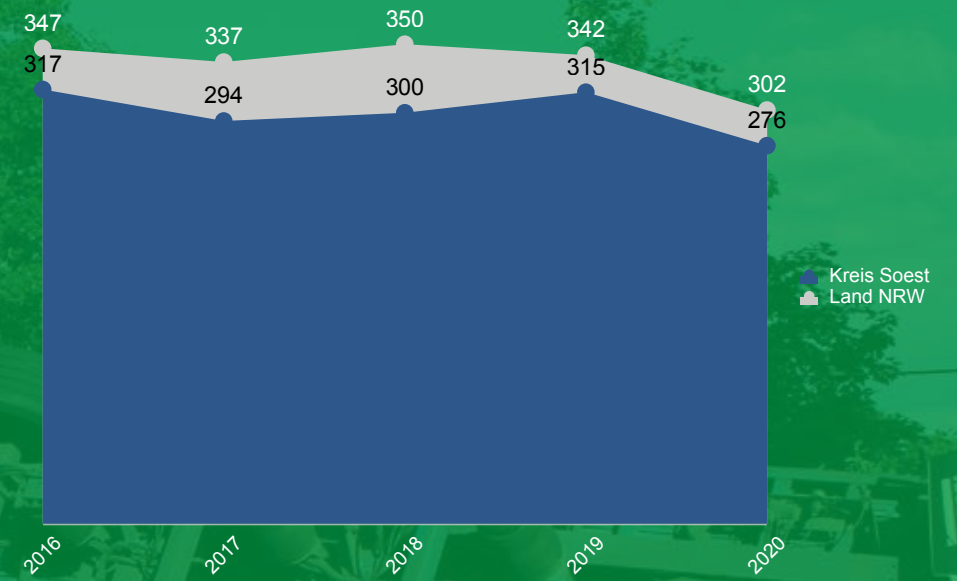
### Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Anzahl



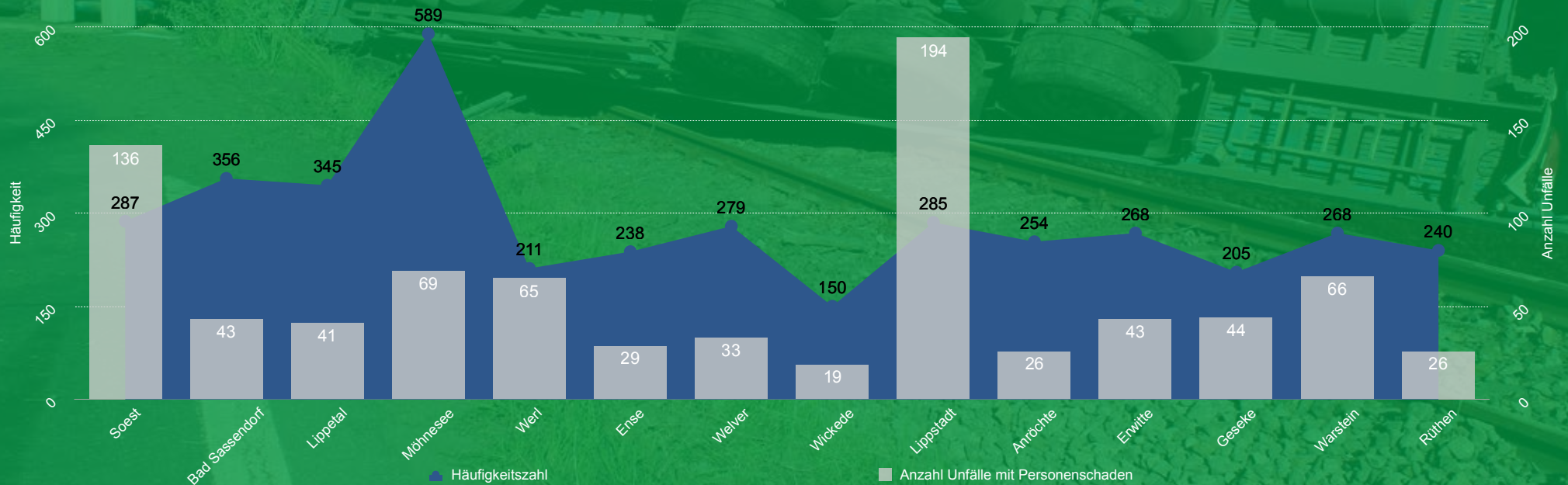
### Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfallhäufigkeitszahl = (Anzahl Verkehrsunfälle \* 100.000) / Einwohnerzahl



### Verkehrsunfälle mit Personenschaden

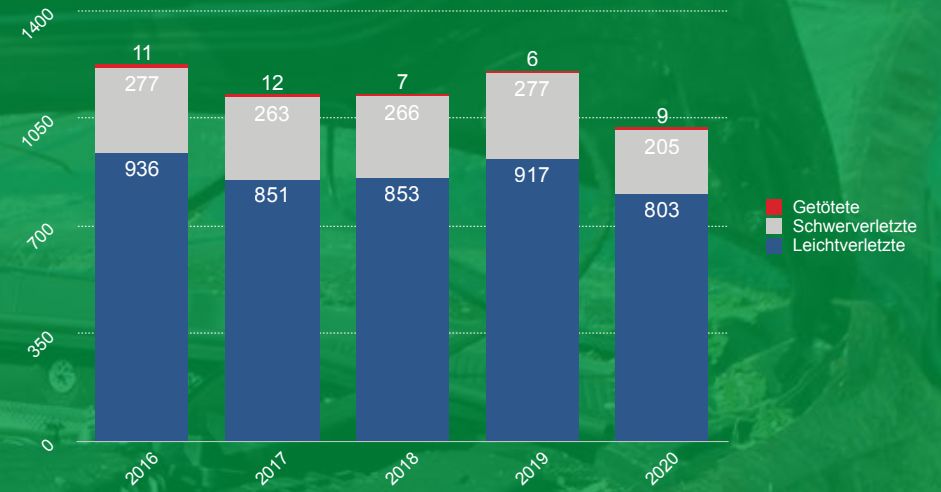
Anzahl und Häufigkeitszahl für die einzelnen Kommunen im Kreis Soest





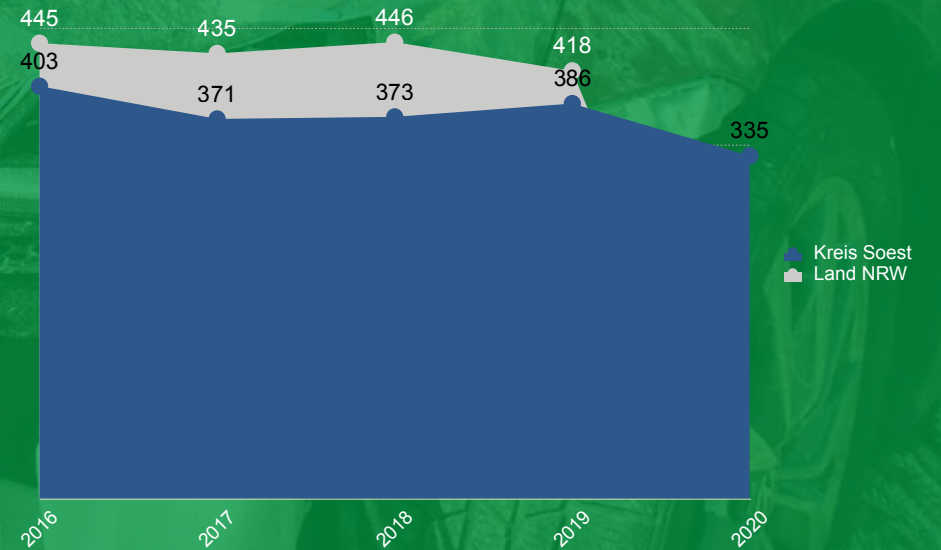
### Verunglücktenzahlen

Anzahl



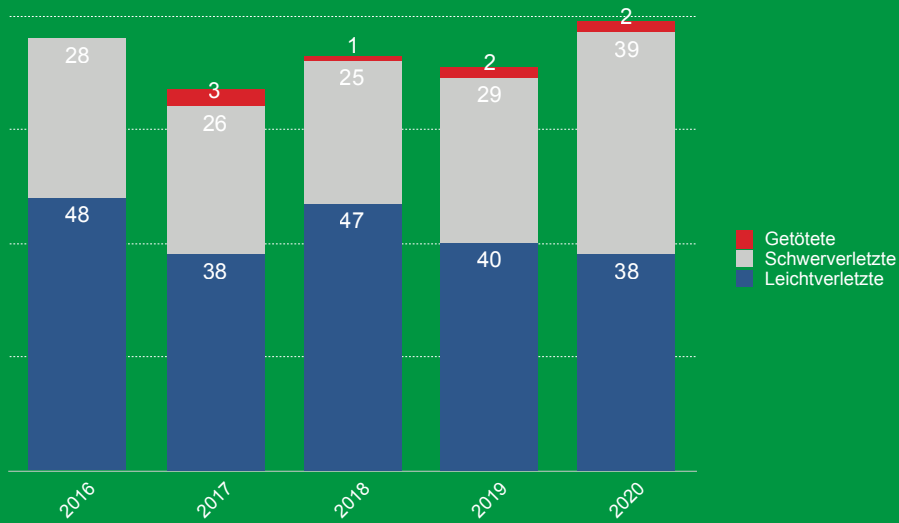
### Verunglücktenhäufigkeitszahl

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl berechnet sich aus der Anzahl der Verunglückten mal 100.000. Das Ergebnis wird durch die Einwohneranzahl geteilt. In diesem Fall handelt es sich um die Einwohnerzahl des Kreises Soest und zum Vergleich des Landes.



## Verunglückte Motorradfahrer

Anzahl



## Geahndete Verkehrsverstöße wegen Geschwindigkeit, Alkohol, Betäubungsmitteln



**31.260**

Geschwindigkeitsverstöße



**246**

Fahrten unter Alkoholeinfluss



**181**

Fahrten unter Einfluss von Betäubungsmitteln

davon

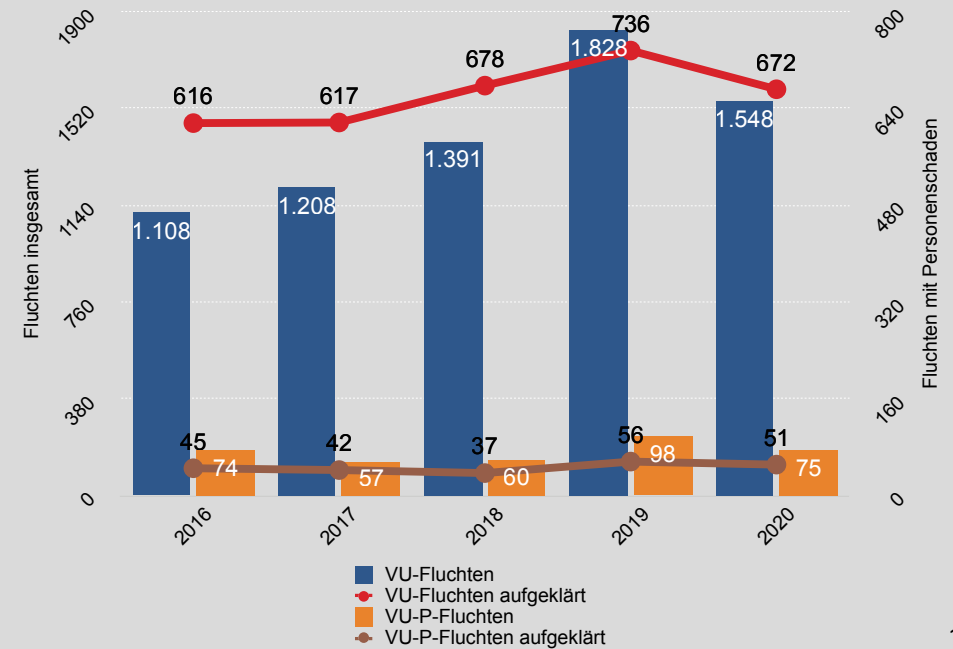
**93**

Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln



## Verkehrsunfallfluchten

Aufteilung nach Fluchten insgesamt und Fluchten mit Personenschaden. Dazu die jeweilige Anzahl der aufgeklärten Fälle.



# 3

Drohnen - Ein  
neues Einsatzmit-  
tel bei der Polizei  
NRW





Im Jahr 2018 wurden bei der Polizei NRW erstmalig Drohnen zentral beschafft. In einem Pilotprojekt wurde das „Einsatzmittel“ bis zum Dezember 2020 getestet und Fernpiloten/innen bei der Polizei ausgebildet. Mit dem Einsatz von Drohnen werden neue Perspektiven für den Einsatz eröffnet. Eine moderne Polizei braucht auch moderne Einsatzmittel. Die Qualität der polizeilichen Arbeit kann durch ihren Einsatz (zum Beispiel hochauflösende Fotos zur Rekonstruktion von Unfällen) prägnant gesteigert werden.

Mit dem Start des Pilotprojektes wurden in elf Behörden die Drohnenmodelle DJI Mavic Enterprise 2 und DJI Matrice 210 V2 / M300 getestet. Hierzu wurden umfangreiche Schulungsmaßnahmen getroffen, um die Fernpiloten/Fernpilotinnen für den Umgang mit den schweren Fluggeräten vorzubereiten. Dazu stellte die Kreispolizeibehörde Soest zwei Kollegen für die Ausbildung der Fernpiloten/Fernpilotinnen zur Verfügung. Beide Kollegen waren durch private Erfahrungen mit Drohnen in der Lage, den zukünftigen Piloten



das „Handwerk“ beizubringen. Hierbei stand die Flugpraxis in verschiedensten Szenarien im Vordergrund. Jeweils zwei Pilotinnen/Piloten sind für den Einsatz einer Drohne vorgesehen. Sie teilen sich Aufgaben der Steuerung und der begleitenden Luft-raumbeobachtung.

In den jeweiligen Behörden wurden die Drohnen in allen Teilbereichen der Polizei diversen Tests und Tauglichkeitsprüfungen unterzogen. Es erfolgte die Unterstützung bei der Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle, die Suche nach vermissten Personen, Aufklärungsflüge bei Großlagen wie Fußballspielen und Demonstrationen und die Dokumentati-on von Durchsuchungsmaßnahmen, um nur einige der breit gefächerten Möglichkeiten der Fluggeräte zu nennen.

Zu diesem Zweck können die genannten Drohnenmodelle auf eine Vielzahl von Kamerasystemen und modularem Zubehör zurückgreifen. So ist es zum Beispiel möglich an der Drohne einen Scheinwerfer, einen Lautsprecher oder eine Wärmebildkamera zu montieren. Mit dem Lautsprecher haben die Einsatzkräfte die Möglichkeit den Adressaten polizeilicher Maßnahmen anzusprechen. Tonaufnahmen sowie Interaktion darüber sind nicht möglich (analog zu Lautsprecherdurchsagen aus dem Funkstreifenwagen).

### Beispiele für Einsatzmöglichkeiten

Im Rahmen eines Großeinsatzes nach einem Fund einer Fliegerbombe in Dortmund konnte die Bevölkerung mittels



des Lautsprechers gewarnt und im Anschluss der geräumte Bereich überwacht werden. Ein weiteres Beispiel ist die Nutzung der optionalen Wärmebildkamera bei der

Suche nach vermissten Personen in schwer zugänglichem Gelände. Weitere Synergieeffekte ergeben sich bei der Unfallaufnahme. Neben der Entlastung der einsetzten Polizeibeamten/ Polizeibeamtinnen werden Sperrungen und somit Stauzeiten erheblich reduziert.

Die dreidimensionalen Bilder der Unfallstelle veranschaulichen detailliert die Gegebenheiten an der Unfallstelle für

Verkehrsunfallsachbearbeiter/Verkehrsunfallsachbearbeiterinnen, eingesetzten Gutachtern/Gutachterinnen bei der Verkehrsunfallrekonstruktion oder den Beteiligten eines Gerichtsverfahrens.

Seit Januar 2021 ist die Pilotphase nach Evaluierung des



Projektes in den Realbetrieb übergegangen. Es werden nun die ersten Organisationseinheiten der Polizei NRW ausgestattet.

Den Flugbetrieb der polizeilichen Drohnen verantwortet das Kompetenzzentrum Drohnen der Polizei NRW, das bei der Fliegerstaffel des LZPD NRW angesiedelt ist.

### Gesetzliche Rahmenbedingungen

Beim Einsatz von Drohnen, die mit Kameras ausgerüstet sind, sind selbstverständlich alle geltenden Datenschutzrichtlinien zu beachten.

Die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger unterliegt dem Schutz des Grundgesetzes. Alle Fernpilotinnen und Fernpiloten sind über mögliche Außenwirkungen von Drohnen-

einsätzen in ihrer Fortbildung sensibilisiert. Im Rahmen einer Einzelfallentscheidung zum Einsatz einer Drohne wird insbesondere dieser Aspekt beachtet.

Bild- und Tonaufnahmen, die den Kernbereich der privaten Lebensgestaltung tangieren, sind nach der dazu übertragbaren Rechtsprechung des BVerG unzulässig (Drohnen dürfen in dem durch Artikel 13 GG geschützten Bereich — insbesondere Wohnungen — nicht eingesetzt werden).

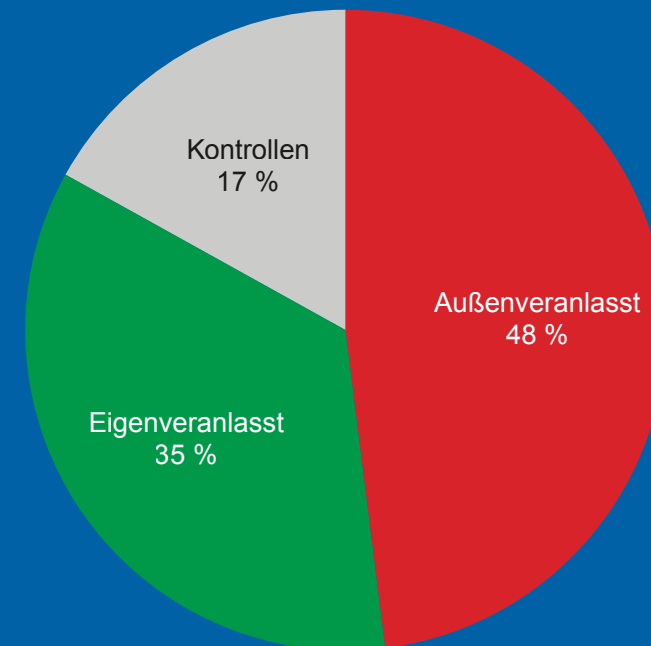
Bei der Bildaufzeichnung mit Drohnen orientieren wir uns an den geltenden gesetzlichen Vorgaben, die sich aus dem Polizeigesetz und der Strafprozessordnung ergeben (analog zur Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen).

(Johannes Haverland)



### Anzahl Einsätze

73.429 Einsätze gesamt



### Einsatzarten

- Als **außenveranlasst** werden Einsätze bezeichnet, die auf Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie andere Behörden und Institutionen zurückzuführen sind.
- **Eigenveranlasste** Einsätze resultieren aus Ermittlungen, eigenen Feststellungen oder ähnlichem.
- **Kontrollen** zum Beispiel an zentralen oder kommunalen Unterbringungseinrichtungen im Rahmen von Präsenzkonzepthen

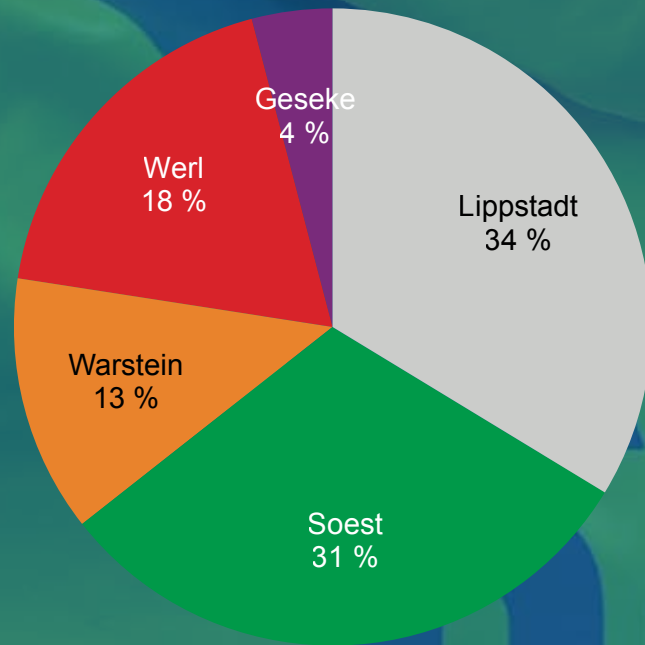
### Vergleichszahlen

2016	2017	2018	2019	2020
87.788	87.715	82.914	74.082*	73.429

\*Zahl der regelmäßig durchgeführten Kontrollen rückläufig

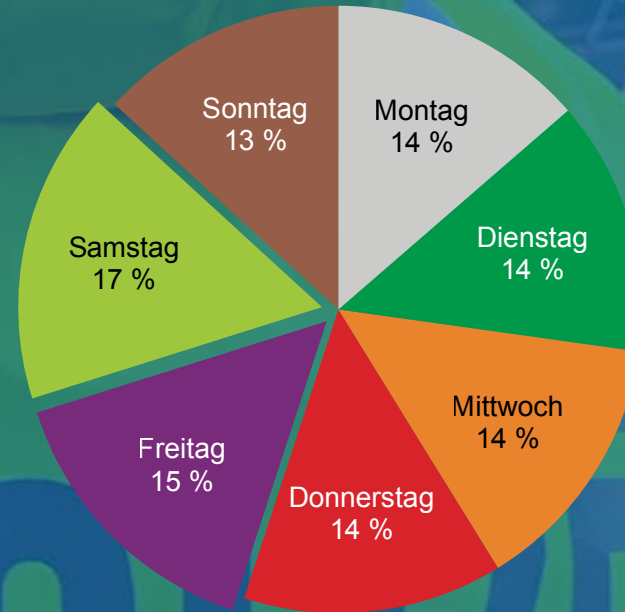
### Außenveranlasste Einsätze nach Wachbereichen

Prozentualer Anteil



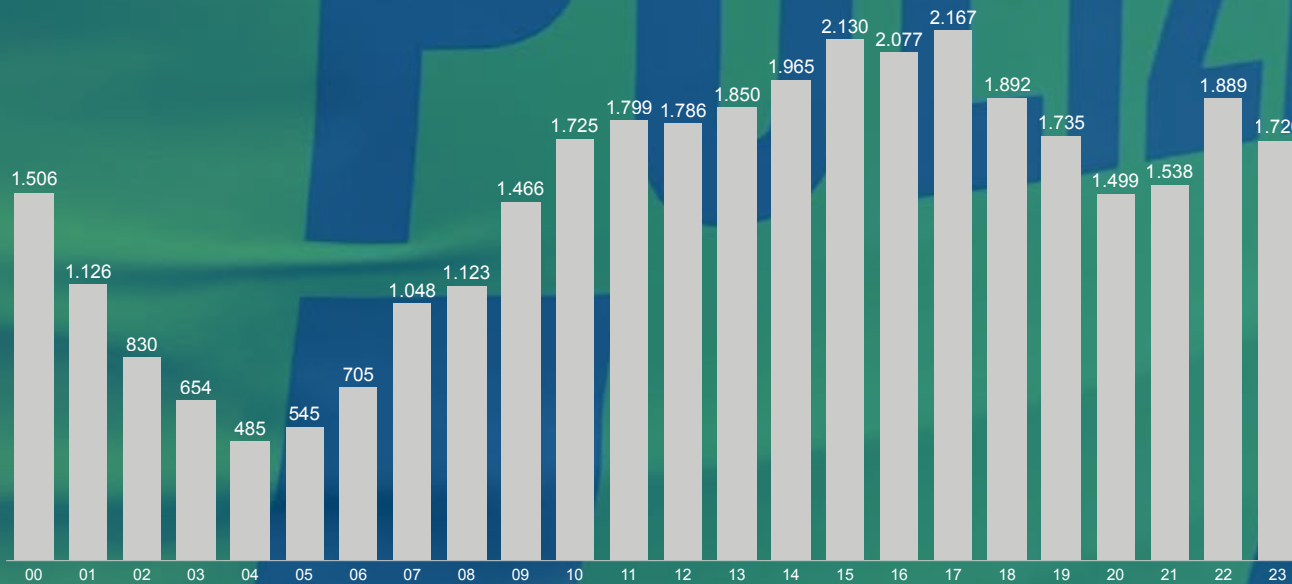
### Außenveranlasste Einsätze nach Tagen

Prozentualer Anteil



### Außenveranlasste Einsätze nach Stunden

Anzahl pro Stunde

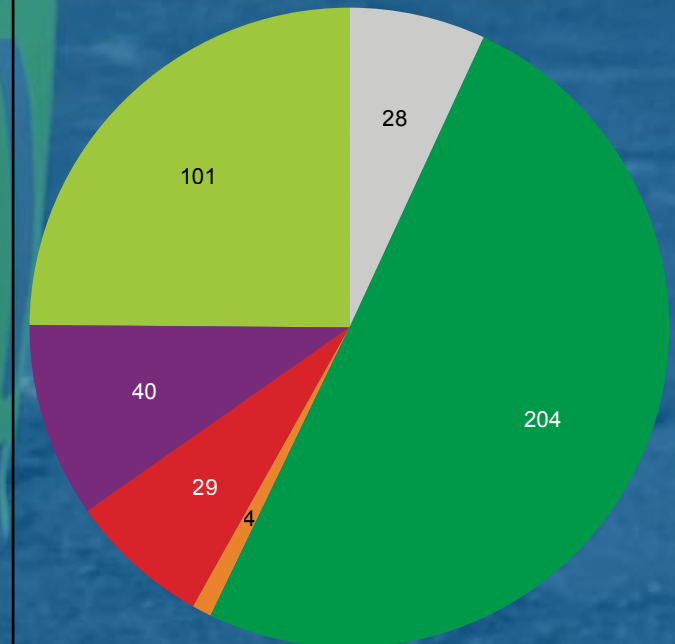


### Übergriffe/Gewalt gegen Polizeibeamte

Anzahl Geschädigte

Die Zahlen sind im Gegensatz zu den Vorjahren weiter gestiegen. Zum Vergleich stehen aus dem letzten Jahr 19 Bedrohungen, 125 Beleidigungen, sieben Körperverletzungen, drei gefährliche Körperverletzungen und 192 Widerstandshandlungen zu Buche. Im Jahr 2018 waren es noch sieben Bedrohungen, 58 Beleidigungen, vier Körperverletzungen, eine gefährliche Körperverletzung und 128 Widerstände gewesen.

- Bedrohung
- Beleidigung
- Gefährliche Körperverletzung
- Körperverletzung
- Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte
- Widerstand



# 4

**Anröchte**  
Kreis Soest  
10.238 Einwohner

**Bad Sassendorf**  
Kreis Soest  
12.065 Einwohner

**Ense**  
Kreis Soest  
12.162 Einwohner

		2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020
<b>VERKEHR</b>	Verunglückte	31	29	35	29	31	38	43	33	51	53	39	36	40	34	34
	Getötete	0	0	0	0	0	0	1	9	1	0	0	2	0	0	1
	Schwerverletzte	6	10	11	8	4	12	10	0	19	13	15	8	12	12	5
	Leichtverletzte	25	19	24	21	27	26	32	24	31	40	24	26	28	22	28
	Kriminalitätsentwicklung gesamt	326	366	366	343	332	536	554	497	493	462	587	294	255	287	338
<b>KRIMINALITÄT</b>	Raub	0	1	2	2	2	3	4	3	1	3	1	1	1	5	0
	Wohnungseinbruchdiebstahl	25	15	5	14	12	22	18	19	12	11	28	33	16	14	4
	Diebstahl	124	88	80	80	101	281	262	213	154	142	116	123	115	80	95
	Körperverletzung	48	56	49	41	52	53	39	39	43	50	33	39	27	37	21
	Betäubungsmittelkriminalität	14	42	49	54	31	16	54	54	42	52	19	11	9	26	29
	Straßenkriminalität	105	79	122	81	65	115	164	129	107	85	63	77	67	60	82



2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020	
69	67	57	67	58	68	56	79	49	55	46	48	59	65	51	Verunglückte
0	0	0	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0	0	1	Getötete
16	16	15	15	9	11	11	19	11	10	13	19	15	26	15	Schwerverletzte
53	51	42	51	49	56	44	59	38	44	33	28	44	39	35	Leichtverletzte
752	569	667	636	473	1.079	969	1.021	1.027	800	365	306	296	310	374	Kriminalitätsentwicklung gesamt
7	6	3	2	5	6	8	5	11	5	2	0	3	2	0	Raub
28	24	16	18	9	45	25	27	11	7	32	23	15	11	12	Wohnungseinbruchdiebstahl
270	200	210	188	162	403	319	327	274	262	203	136	98	107	108	Diebstahl
92	51	73	76	50	128	107	107	116	81	33	32	27	32	39	Körperverletzung
70	34	29	36	25	100	90	136	155	69	10	18	24	29	50	Betäubungsmittelkriminalität
181	157	163	161	119	268	287	285	278	217	122	120	82	78	89	Straßenkriminalität



		2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020
<b>VERKEHR</b>	Verunglückte	320	278	281	286	250	74	54	59	91	82	39	39	30	47	33
	Getötete	4	0	1	1	1	0	0	0	0	1	2	0	1	0	2
	Schwerverletzte	57	48	34	40	32	16	11	18	23	18	10	12	9	21	11
	Leichtverletzte	261	230	246	245	217	58	43	41	68	63	28	27	20	26	20
	Kriminalitätsentwicklung gesamt	5.224	5.463	4.844	4.628	4.326	477	403	490	549	638	447	347	399	365	386
<b>KRIMINALITÄT</b>	Raub	52	51	33	35	43	3	1	2	1	0	2	0	2	1	0
	Wohnungseinbruchdiebstahl	68	92	61	48	67	27	19	19	14	18	9	4	2	4	6
	Diebstahl	2.174	2.124	1.909	1.615	1.429	206	150	148	190	198	135	118	113	87	100
	Körperverletzung	498	612	562	524	450	63	56	71	76	80	89	64	82	73	64
	Betäubungsmittelkriminalität	350	390	349	439	503	18	25	37	64	82	24	18	24	18	20
	Straßenkriminalität	1.630	1.808	1.529	1.303	1.211	111	79	90	117	164	67	65	83	34	74



2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020	
240	244	215	223	159	83	67	86	85	79	53	45	47	40	35	Verunglückte
0	5	3	1	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	Getötete
42	50	54	45	30	27	20	31	27	27	18	17	19	13	8	Schwerverletzte
198	189	158	177	128	55	46	55	57	52	34	28	27	27	27	Leichtverletzte
4.038	3.717	3.690	3.648	3.657	1.144	938	1.111	1.181	1.299	304	322	336	316	345	Kriminalitätsentwicklung gesamt
37	38	20	31	24	6	5	2	7	8	1	2	0	4	0	Raub
122	88	48	50	44	45	14	31	17	6	41	14	10	12	6	Wohnungseinbruchdiebstahl
1.756	1.603	1.599	1.429	1.237	383	273	305	350	345	120	105	108	106	73	Diebstahl
457	379	368	398	396	159	146	148	151	153	37	42	33	35	38	Körperverletzung
248	232	250	366	322	45	72	119	113	108	3	7	8	7	32	Betäubungsmittelkriminalität
1.221	1.131	1.224	947	1.005	251	213	245	230	269	64	72	102	95	60	Straßenkriminalität



		2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020
<b>VERKEHR</b>	Verunglückte	119	100	86	97	77	23	19	19	36	22
	Getötete	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0
	Schwerverletzte	27	24	17	13	19	7	7	3	6	5
	Leichtverletzte	89	76	69	84	57	16	12	16	30	17
	Kriminalitätsentwicklung gesamt	2.206	2.177	1.854	1.776	1.747	463	471	348	424	396
<b>KRIMINALITÄT</b>	Raub	15	20	14	16	12	6	1	1	1	1
	Wohnungseinbruchdiebstahl	86	58	35	38	25	23	29	15	25	14
	Diebstahl	956	802	633	591	516	191	143	113	130	114
	Körperverletzung	217	214	212	191	180	51	36	34	33	33
	Betäubungsmittelkriminalität	153	189	185	218	214	16	24	19	28	18
	Straßenkriminalität	515	594	468	474	384	63	77	69	78	77

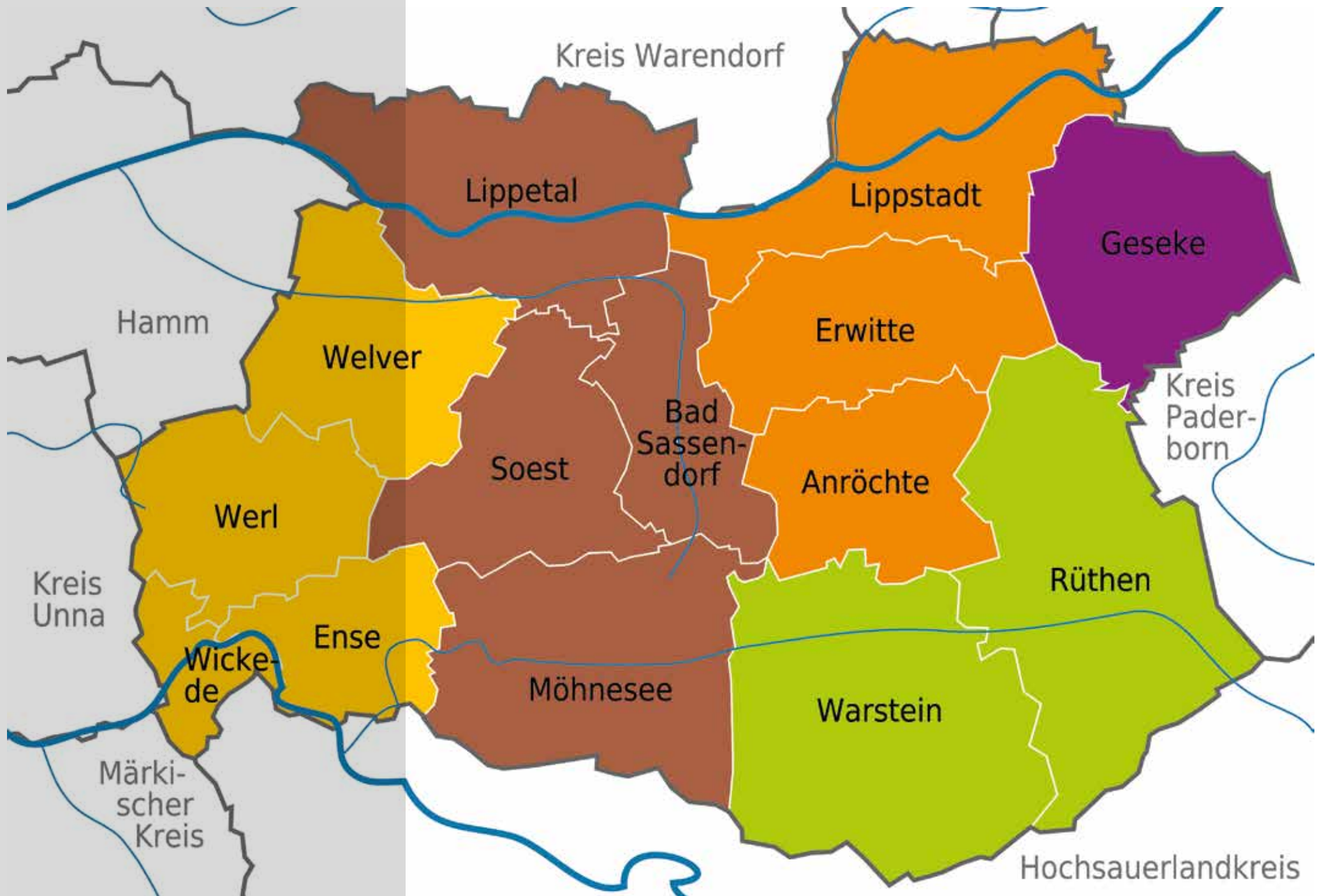
### Wachbereiche

Im Kreis Soest sind in fünf Kommunen Polizeiwachen vorhanden. Da es aber mehr Kommunen und Gemeinden im Kreis gibt, werden den Wachen Wachbereiche zugeordnet.

- Die Wache in Lippstadt ist zuständig für die Kommunen Lippstadt, Erwitte und Anröchte.
- Der Wachbereich Warstein umfasst Warstein und Rüthen.
- Im Wachbereich Soest sind die Kommunen Soest, Lippetal, Bad Sassendorf und Möhnesee zusammen gefasst.
- Werl und die Gemeinden Welper, Wickede und Ense gehören zum Wachbereich Werl.
- Die Wache Geseke ist für die Kommune Geseke zuständig. Einsätze, die nachts anfallen, werden von der Wache in Lippstadt bearbeitet.

Lizenzhinweis Kreiskarte: TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Municipalities\\_in\\_SO.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Municipalities_in_SO.svg)), „Municipalities in SO“, Farbliche Kennzeichnung einiger Kommunen und Gemeinden., <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>





# 5



9

Schüler haben ihr Praktikum bei uns absolviert.

206

Bewerbungen für den Polizeiberuf im vergangenen Jahr bei der KPB Soest.

74

Versammlungen wurden im vergangenen Jahr bei der Polizei in Soest gemeldet.

1136

Stunden haben unsere vier Einsatztrainer mit ihren Kollegen trainiert.

102

Fahrzeuge waren bei der Kreispolizeibehörde Soest im letzten Jahr im Einsatz und auf der Straße unterwegs.

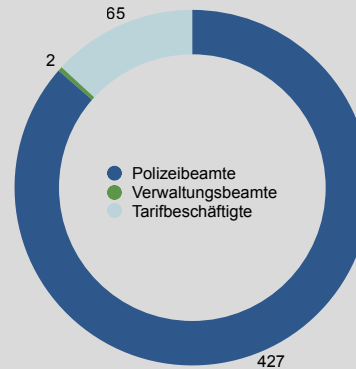
1,8

Millionen Kilometer haben unsere Fahrzeuge im vergangenen Jahr zurückgelegt.

## Zahlen und Fakten

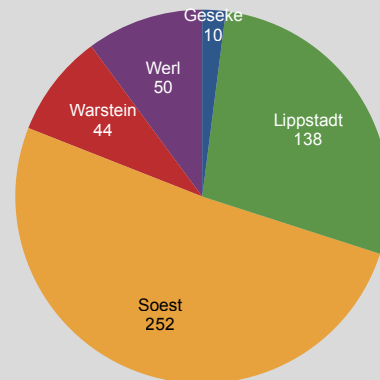
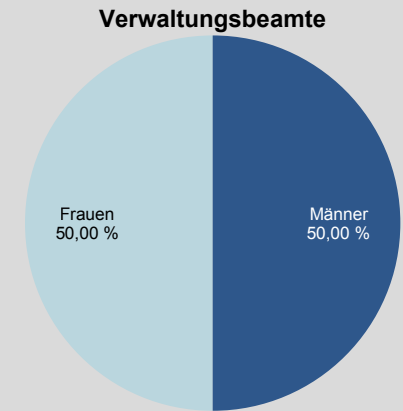
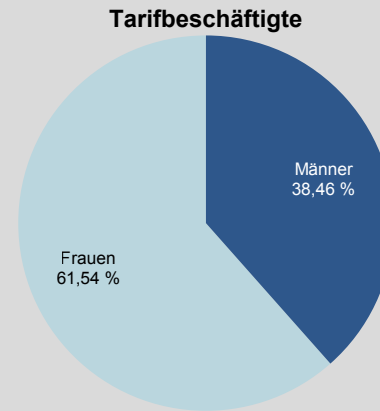
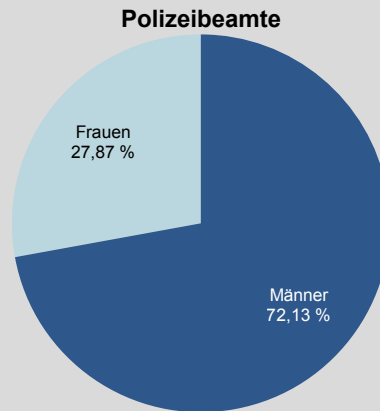
494

Beschäftigte



### Nachersatz

Jedes Jahr, am ersten September, ist der sogenannte Nachersatz-Termin bei der Polizei in Nordrhein-Westfalen. Landrätin Eva Irrgang konnte beim letzten Mal 19 neue Kolleginnen und Kollegen zum Dienstantritt begrüßen.

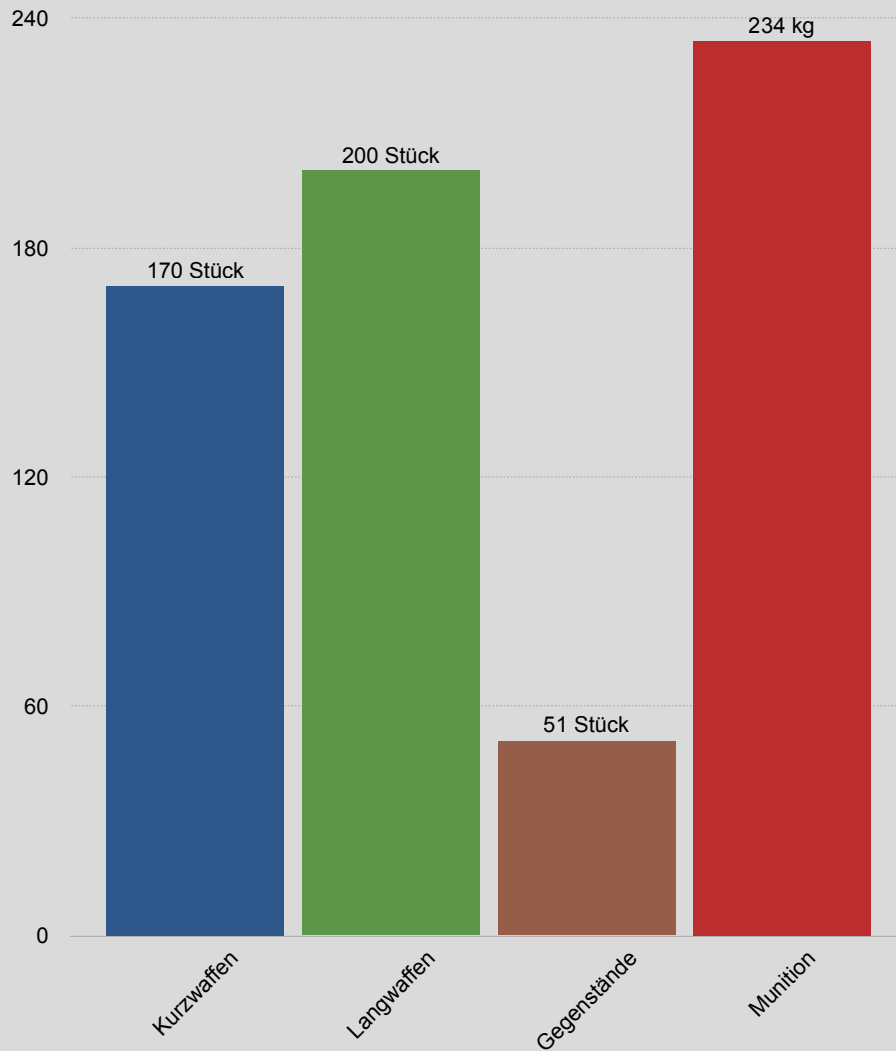


### Aufteilung nach Standorten

Die Aufteilung der Beschäftigten ist in den einzelnen Standorten sehr unterschiedlich. In Geseke sind alle zehn Beschäftigte Polizeivollzugsbeamte. Von den 138 in Lippstadt eingesetzten Personen sind 15 Tarifbeschäftigte und 123 Polizeibeamte. In Soest sind neben zwei Verwaltungsbeamten auch 46 Tarifbeschäftigte und 204 Polizisten im Einsatz. In Warstein arbeiten 41 Polizeibeamte und drei Tarifbeschäftigte, in Werl sind es 49 Beamte und ein Tarifbeschäftigter.



## Vernichtete Waffen / Munition



## Schießstätten

Nicht nur Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse, sondern auch entsprechende Schießstätten sind im Blick des Gesetzgebers und der Waffenbehörden. Sportschützen gehen ihrem Sport in der Regel in besonders ausgestatteten Anlagen nach, die vorgegebenen Richtlinien entsprechen.

Die örtlichen Schützenvereine verfügen zum überwiegenden Teil über eigene, ortsfeste Vogelschießstangen oder leihen sich mobile Anlagen jeweils für das eigene Schützenfest aus.



# 4.679

Personen im Kreis Soest sind Inhaber von erlaubnispflichtigen Schusswaffen.

# 25.154

Anzahl erlaubnispflichtiger Schusswaffen im Kreis Soest.

# 3.043

Menschen besitzen im Kreis Soest einen Kleinen Waffenschein.



# Die Pandemie und die Polizei

Die Corona-Pandemie beherrschte in diesem Jahr auch das Handeln und die Einsätze der Polizei. Dies hatte in den unterschiedlichen Direktionen auch unterschiedliche Auswirkungen.

## Direktion Zentrale Aufgaben (Verwaltung)

Für die Direktion ZA bedeutete die pandemische Lage einen erheblichen Mehraufwand. Leitung und Geschäftsführung des behördlichen Pandemiestabes liegen in der Direktion ZA. Aus den bisherigen „Planspielen“ zur Pandemievorsorgeplanung wurde im vergangenen Jahr Realität. Gerade in den Anfangsmonaten der Pandemie ergab sich durch eine



Vielzahl sich dynamisch ändernder Rahmenbedingungen ein ständiger Nachregelungsbedarf bezüglich der behörden-internen Pandemieplanungen. Dieser hat zum Sommer hin deutlich abgenommen, ist aber nach wie vor neben dem Alltagsgeschäft vorhanden. Auch im Alltagsgeschäft waren nicht unerhebliche Mehraufwände zu verzeichnen. Neben der logistischen Abwicklung entsprechender Schutzmaßnahmen und Bereitstellung von Schutzausstattung waren insbesondere im Bereich des Personalmanagements zahlreiche Regelungen und Vorgaben zur Arbeitszeiterfassung, Quarantäneregelungen oder Berichterstattungen in Richtung der Landesoberbehörden zu entwickeln und zu bedienen. Bis heute sind tägliche Lagemeldungen an das Innenministerium bezüglich der Verfügbarkeit des Personals und der Einsatzfähigkeit der KPB Soest abzugeben.

Die Anstrengungen und Maßnahmen scheinen sich jedoch bisher gelohnt zu haben. Nachdem die Kreispolizeibehörde Soest die erste Welle ohne Infektion eines Mitarbeitenden überstanden hat, sind bis zum Ende des Jahres 2020 insgesamt vier Mitarbeitende mit dem Corona Virus infiziert worden. Eine Infektion im Rahmen des Dienstes ist dabei nicht erfolgt. Dies ist neben den oben genannten Präventionsmaßnahmen und den Maßnahmen, die auf den jeweiligen Direktionsebenen getroffen wurden insbesondere auch auf das Verhalten aller Mitarbeitenden zurückzuführen. Da eine Verlagerung polizeilich operativer Arbeit ins Homeoffice quasi nicht möglich ist, mussten notwendige Arbeitsmodelle und -formen erarbeitet werden. Diese mussten den Anforderung an den Infektionsschutz Rechnung tragen und gleichzeitig die Qualität polizeilicher Arbeit gewährleisten.

## Direktion Gefahrenabwehr Einsatz

(Wachen, Bezirksdienste und Leitstelle)

Die Corona-Pandemie stellt auch die Direktion GE vor besondere Herausforderungen.

Die Polizeiwachen, der Einsatztrupp und die Leitstelle sind trotz der Pandemie und der dadurch geltenden besonderen Bestimmungen weiterhin Ansprechpartner der Bürger/



innen im Kreis Soest. Hieraus ergibt sich ein Spannungsfeld zwischen dem Schutz der eingesetzten Polizeibeamt/innen in Zeiten von AHA-Regeln und dem gleichzeitigen Aufkommen neuer Schwerpunktbereiche wie der Überwachung der Corona-Schutzverordnung.

Die Direktion GE passte daraufhin die Schichtdienstmodelle an. Die Polizisten und Polizistinnen versehen derzeit Dienst in festen Gruppen mit vorgegebenen Schichtenfolgen. Eine Vermischung zwischen den Organisationseinheiten wird somit auf ein geringes Maß reduziert. Zugleich wurden Szenarien entwickelt und umgesetzt, die die Bildung von Einsatzreserven beinhalten und die Funktionsfähigkeit der Polizei im Kreis Soest garantiert.

Zur Unterstützung der originär zuständigen Ordnungsämter werden verstärkt Corona-Streifen in den Städten und Gemeinden eingesetzt, die Verhaltenshinweise in die Be-

völkerung transportieren, Zuwiderhandlungen jedoch auch konsequent ahnden.

Das praktizierte vereinfachte Anzeigeverfahren auf den Polizeiwachen und das Angebot der Online-Anzeige reduziert den unmittelbaren Bürgerkontakt; jedoch bei gleichzeitig bestehender Ansprechbarkeit der Polizei. Aufgrund der umsichtigen Verhaltensweisen der Beamt/innen und dem Einsatz von zur Verfügung stehenden Schutzmaterialien, wie Mund-Nasen-Schutz, FFP2- Masken oder Desinfektionsmitteln sind zum Glück erst wenige erkrankt.

### Direktion Verkehr

(Verkehrsdienst, Verkehrskommissariat, Verkehrssicherheitsberater)

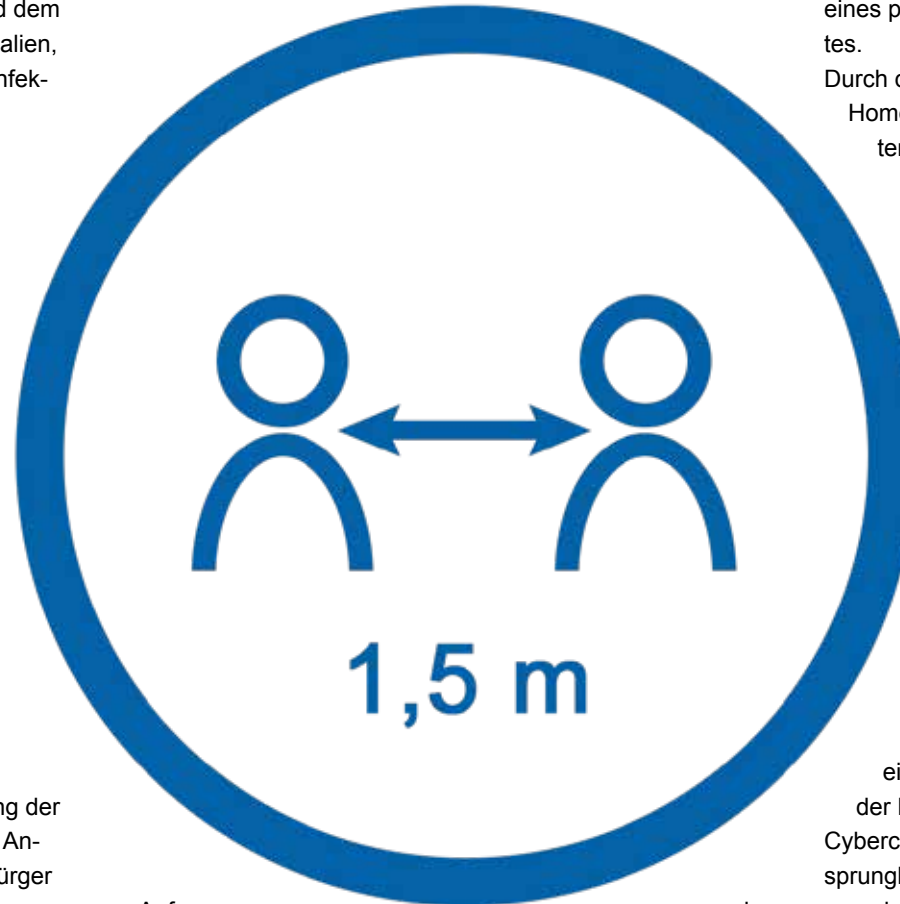
Das Jahr 2020 wurde auch bei der Direktion Verkehr geprägt durch die sich ausweitende Corona Pandemie. Dies hatte zunächst für den Verkehrsdienst und die Verkehrssicherheitsberater einen deutlich eingeschränkten Dienstbetrieb zur Folge.

Beim Verkehrskommissariat wurde die Möglichkeit Teile der Sachbearbeitung aus dem Homeoffice heraus zu bearbeiten genutzt. Die zur Kontaktminimierung erforderlichen versetzten Dienstzeiten und das Arbeiten im Homeoffice wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern akzeptiert und umgesetzt.

Präsenz in den Dienststellen wurde unter Beachtung der Hygieneregeln „A-H-A-L“ aufrecht erhalten, um die Ansprechbarkeit der Polizei für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Soest sicher zu stellen.

Schwierig war die Einarbeitung von neuen Kolleginnen und Kollegen. Erforderliche Schulungen konnten/ durften nicht stattfinden und auch die Einweisung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen gestaltete sich unter Einhaltung der geltenden Regeln als Herausforderung.

Kontaktbeschränkungen für die gesamte Bevölkerung sowie Arbeiten im Homeoffice wirken sich natürlich auch auf die Arbeit der Polizei aus; geplante Großveranstaltungen fielen aus, reduzierter Präsenzunterricht an Schulen, größere Kontrolleinsätze sowie die direkten Kontakte zum Verkehrsteilnehmer wurden auf ein Mindestmaß reduziert, etc.



Auf den Straßenverkehr war eine deutlicher Rückgang beim Straßenverkehr bemerkbar. Die Unfallzahlen sind ebenfalls zurückgegangen. Dies hatte letztlich auch eine Reduzierung an getroffenen polizeilichen Maßnahmen zur Folge.

### Direktion Kriminalität

(Kriminalkommissariate)

Die Corona-Pandemie hat auch die Direktion Kriminalität vor neue, andersartige Herausforderungen und Aufgaben gestellt. Es war von Beginn der Pandemie an immer das Ziel den Dienstbetrieb und damit die Sachbearbeitung aufrecht zu halten. Das galt natürlich vor allem für den Fall eines positiven Coronafalles innerhalb eines Kommissariates.

Durch die temporäre Verschiebung des Personals in das Homeoffice, der Beschaffung von Trennwänden und weiterer persönlicher Schutzausstattung sowie der strikten Einhaltung der AHA-Regeln konnte dieser Anspruch immer gewährleistet werden.

Darüber hinaus wurde die beschleunigte Anzeigenaufnahme eingeführt, um eine Kontaktminimierung mit dem Bürger zu gewährleisten. Aber nicht nur die beschleunigte Anzeigenaufnahme sondern auch die Nutzung der Internetwache hat das Anzeigeverhalten des Bürgers verändert. Es sind mit Beginn der Pandemie und des Lockdowns im März vergangenen Jahres, eine Vielzahl von Onlineanzeigen über die Internetwache eingegangen.

Die mit der Corona-Pandemie verbundene Schließung der Geschäfte und der verminderten Einkaufsmöglichkeit vor Ort, hat sich auch auf die einzelnen Deliktsbereiche ausgewirkt. Die Fallzahlen der Delikte, die keinen persönlichen Kontakt fordern, wie Cybercrime und Betrug (insbesondere Warenbetrug) sind sprunghaft in die Höhe gegangen. Dagegen ist ein Rückgang im Bereich der Diebstahlsdelikte zu verzeichnen.



### **Impressum**

Kreispolizeibehörde Soest

Walburger-Osthofen-Wallstraße 2

59494 Soest

Telefon: 02921 91000

E-Mail: [poststelle.soest@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.soest@polizei.nrw.de)

Verantwortlich: Holger Rehbock, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Maike Wolf und Wolfgang Lückenkemper

Druck: Kreisdruckerei Soest